Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 118. Dienstag, den 25. Mai 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Mai 1847.

Die Herren Kaufleute J. u. A. Aronson aus Berlin, H. Kreyenberg aus Braunschweig, J. Samme aus Elberfeld, log. im Engl. Hause. Herr Landschafts-Rath v. Strakofski aus Elbing, Herr Gutsbesitzer Heyn nebst Gemahlin aus Rokitken, log. im Hotel de Berlin. Frau Schiffscapitain G. Aschendorf aus Stolpemünde, Herr Partikulier George Pasitowski aus Königsberg, Herr Cand. theol. Ed. Schiel a. Stettin, log. i. Deutsch. Hause. Herr Gutsbesitzer Willmann, Herr Stud. jur. Bethe aus Stargardt, Herr Ober-Amtmann Braunschweig aus Schwedt, Herr Kaufmann Zernikow aus Berlin, Herr Rentier Müller aus Königsberg, log. in den drei Mohren. Herr Hauptmann a. D. v. Mach aus Gaffert, Herr Pfarrer Bobrick aus Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann J. F. Hoffmann nebst zwei Herren Söhnen, Herr Rendant Peltz aus Königsberg, Herr Cand. theol. Liedtke aus Pröckelwitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Behufs der durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaates Danzig sind am 11. d. M. wiederum . . . . 315,306 rtl. 16 sgr. 10 pf. in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

	rtl.	sgr.	pf.
1) aus den Beiträgen des Staats mit	250,000	4	11
2) " " " der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtischen Gebietes pro 1846 .	65,306	11	11
Summa:	315,306 rtl.	16 sgr.	10 pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld von
12,280,845 rtl. 24 sgr. 3 pf.
bis zum Schlusse des Jahres 1846 die Summe von 9,098,371 „ 4 „ 5 „
getilgt ist und demnach die verbleibende Schuld
am Anfange des laufenden Jahres noch . . . . 3,182,474 rtl. 19 sgr. 10 pf.
betragen hat.

Danzig, den 18. Mai 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Elbing, den 5. Mai 1847.

Der hiesige Goldleistenfabrikant Uri Meyer Ries und dessen Braut, Fräulein Amalie Löwenhayn haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 30. April c. ausgeschlossen.

3. Königliches Land- und Stadtgericht.

Elbing, den 6 Mai 1847.

Der hiesige Goldarbeiter Ernst Friedrich Alexander Christ und dessen Braut, Fräulein Bertha Elisabeth Wilhelmine Friese von Königsdorff haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 5. d. M. ausgeschlossen.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Vermiethung zweier am Eingange des Bleihofes belegenen Wohnungen und zweier Holz-Remisen, vom 1. April 1848 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 26. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 24. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Zur Vermiethung eines kleinen dreieckigen Holzhofes am Bleihofe, vom 1. Mai 1848 ab, steht ein Termin

den 28. Mai c., Vorm. 10 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck, an.

Danzig, den 24. April 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

6. Justine Stobbe,
Gustav Neubeyser,

Danzig, den 23. Mai 1847. Verlobte.

Todesfall.

7. Heute früh 2½ Uhr starb mein vielgeliebter Mann und unser guter

Vater der Kaufmann P. Borchardt, an einem gastrisch-nervösen Fieber, im 46sten Lebensjahre, welches wir unsern entfernten Verwandten und Freunden hiermit ergebenst anzeigen und um stille Theilnahme bitten. Die Hinterbliebenen.

Pr. Stargardt, den 20. Mai 1847.

Literarische Anzeige.

8. So eben erschien und ist bei **B. Kabus**, Langgasse 407., zu haben:

Was dünkt Euch von Schutz und Lage der katholischen Kirche in den Staaten von Preußens evangelischen und Rußlands griechischen Souverainen? Für alle Katholiken und die Polen insbesondere freimüthig und vorurtheilsfrei erörtert von Smalian-Delohra. Brosch. 6 Sgr.

Anzeigen.

9. **Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.**

Die Ersparniß für das Rechnungsjahr 1846 ist durch den so günstigen Rechnungs-Abschluß auf

65 Procent

festgestellt, welche nebst einem Exemplare des Abrechnungsschlusses jeden Mittwoch und Sonnabend, **jedoch spätestens bis zum 24. Juni**, von 9 Uhr ab, in unserm Bureau Langgasse No. 528. erhoben werden kann. Die Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Theilnehmer bereit.

Danzig, den 25. Mai 1847. Dodenhoff & Schönbeck.

10. **Dienstag, d. 25. d. M., wird in der Sonne am Jacobsthor das erste Garten-Konzert mit gut besetztem Orchester stattfinden.** Anfang 5 Uhr Abends. Indem ich unter Versicherung prompter Bedienung und guter Getränke zum zahlreichen Besuch ergebenst einlade, erlaube ich mir gleichzeitig ein geehrtes Publikum auf meinen ganz neu eingerichteten Garten, der jetzt ein freundliches und freies Ansehn erhalten hat und dessen frühere Nässe, durch reichliches Einfahren von Sand in sämmtliche Gänge, gänzlich abgeholfen ist, aufmerksam zu machen. W. F. Liedke.

11. Mittwoch, den 26. d. M.,

bei Eröffnung des Garten-Lokals

im Hotel „Prinz von Preußen" auf Neugarten

erstes großes militairisches Konzert,

ausgeführt von den Hautboisten des 5ten K. I.-R. Entree 2½ sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Anfang 5 Uhr Nachmittags.

12. Gut und billig wird gewaschen Petershagen No. 176.

13. **Oeffentliche Vorlesungen.**

Wegen der vorgerückten Jahreszeit bleiben die noch zu haltenden 4 Subscriptions-Vorlesungen bis zum Frühherbst dieses Jahres ausgesetzt.

Der Vorst. d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

14. Zu einer General-Versammlung im Hotel du Nord in Danzig — Sonnabend, den 5. Juni, — werden die resp. Actionaire des Vereins für Ankauf von englischen Halbblut-Stuten in Preußen ergebenst eingeladen.

Das Directorium des Vereins für Ankauf von Halbblut-Stuten in Ost-, Westpreußen und Litthauen.

15. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Zur Einweihung der neu erbauten Kegelbahn findet Mittwoch, den 26. d. Mts. großes Konzert nebst Brillant-Feuerwerk statt.

16. Alle Arten Stroh- u. Pferdehaarhüte werden aufs beste u. in kürzester Zeit gewaschen bei L. Mierau, 1ten Damm 1111. neben Herrn Oertel.

17. Ein freundliches Zimmer, nahe an der See, ist für den Sommer an eine Dame billig zu vermiethen. Das Nähere Langgarten No. 113.

18. Auf ein sicheres Grundstück sind sogleich zur ersten Stelle 1000 rtl. nachzuweisen durch Mäkler König, Langen Markt 423.

V e r m i e t h u n g e n.

19. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln z. verm. u. gl. z. b.

20. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einz. Herren z. verm.

A u c t i o n.

21. **100 fette Schweine.**

Mittwoch, den 26. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich in St. Albrecht, in der Brennerei No. 42., einhundert fette Schweine an den Meistbietenden versteigern. Sichern Zahlern kann ein angemessener Credit bewilligt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Tobiasgasse 1860. ist eine sehr gute Guitarre billig zu verkaufen.

23. Trockenes **büchen Klobenholz a 6 rtl. 27½ sgr. pr. Klft.**, selbst aufzusetzen, ist zu verkaufen schwarze Bär-Speicher-Unterraum bei Herrn Köhly.

24. **Im städtischen Lazareth** sind 70 bis 80000 gute, trockene Ziegel, 16000 Dachpfannen, 70 Balken von verschiedener Länge bis 30 Fuß, gutes X Holz, Fußbodendielen, Dachlatten, Fensterköpfe mit Fenstern, Thürengerüste mit Thüren, mehrere Zentner gute brauchbare Nägel und eine große Qualität Brennholz zu billigen Preisen zu verkaufen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 118. Dienstag, den 25. Mai 1847.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

25. **Nothwendiger Verkauf.**

Der dem Hofbesitzer Johann Kiewert und dessen Ehefrau Rosalie geb. Czizelski, verwittwet gewesenen Anton Wilm, gehörige, auf der Höhe in dem Dorfe Gischkau unter No. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Hof, abgeschätzt auf 7141 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. August 1847, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden. Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des eingetragenen Gläubigers, Freischulzen Johann Krause zu Damerau, werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiezu vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

26. **Nothwendiger Verkauf.**

Das unter der Gerichtsbarkeit des Königl. Landgerichts zu Neustadt, im Danziger Regierungsbezirk und zwar im Dorfe Schmelz sub No. 6. des Hypothekenbuchs gelegene Kathengrundstück, abgeschätzt auf 418 rtl. 4 sgr. 4 pf., soll

am 24. September 1847, Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Die Taxe, sowie der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 24. April 1847.

Königl. Land-Gericht.

Edictal-Citationen.

27. Die von Otto Friedrich Liedke hierselbst an die Ordre des R. v. Skarsinski auf Wilhelm Ferdinand Liedke hierselbst gezogenen, von dem Letzteren acceptirten, zehn Monate nach dato zahlbaren, durch die bloße Namens-Unterschrift des R. v. Skarsinski in blanco indossirten beiden Wechsel, de dato Danzig, den 5. August 1846, ein jeder über 1200 rtl. sind angeblich dem Otto Friedrich Liedke — welcher solche von dem R. v. Skarsinski, mit der Ermächtigung der Ausfüllung des Indossamentes in blanco gekauft zu haben behauptet — verloren gegangen. Auf den Antrag der Gebrüder Otto Friedrich und Wilhelm Ferdinand Liedke werden

daher alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten beiden Wechsel als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber und an die dadurch begründeten Forderungen Ansprüche zu machen haben aufgefordert, diese Ansprüche in dem auf den

8. Juni 1847, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert in unserm Geschäftshause hierselbst, Zimmer No. III. anstehenden Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie mit ihren desfalsigen Ansprüchen werden präcludirt und die beiden Wechsel selbst für mortificirt werden erklärt werden.

Danzig, den 26. October 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

28. **Aufgebot verlorener Dokumente.**

Das Dokument über die in dem Hypothekenbuche des Johann Ziehmschen früher Völkeschen Grundstücks Gr. Falkenau No. 10. Rubrica III. No. 2. für die Geschwister Johann und Catharina Ziehm mit 527 rtl. 1½ gr. ex decreto vom 22. Mai 1833 eingetragenen Erbgelder, bestehend in dem unterm 14. September 1819 bestätigten Erbrezeß über den George Bartholomäus Ziehmschen Nachlaß vom 14. Mai 1819, dem zwischen den Paul Ziehmschen und den Carl Völkeschen Eheleuten am 2. Februar 1824 gerichtlich geschlossenen Tauschvertrage, dem Legitimationsattest nach dem Johann Ziehm d. d. Mewe den 12. April 1831 und dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 22. Mai 1833 ist verloren gegangen und soll amortisirt werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die vorgedachte Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 28. Juni c, Vormittags 11 Uhr,

unter der Verwarnung der Präclusion mit denselben in Betreff des verpfändeten Grundstücks vorgeladen.

Mewe, den 5. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

29. Die heute vollzogene eheliche Verbindung ihrer Tochter Marie mit dem Rittergutsbesitzer Herrn Carl Wien auf Breitenfelde zeigen ergebenst an

Mahlkau, den 21. Mai 1847. Friedrich Paeton und Frau.

30. Eine vom 25. bis 27. d. M. nach Marienwerder (oder auch nur Marienburg) zurückgehende Gelegenheit, welche Willens ist 3 Passagiere mitzunehmen, melde sich 1. Damm No. 1128. drei Treppen hoch.

31. Dr. Kniewels Pfingstruf an seine Gemeinde und an alle evangel. Christen aller Orten ist in d. Wedelschen Hofbuchdr. u. b. d. Küster Hrn. Fork f. 1 sg. z. h.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 118. Dienstag, den 25. Mai 1847.

Den heute, um 7 Uhr Morgens, erfolgten sanften Tod unseres innigst geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Kaufmanns

Johann Conrad Schacht,

im 80sten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung, zeigen wir hierdurch, statt jeder besonderen Meldung, tief betrübt an.

Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 22. Mai 1847.